

Zwischen Entscheidung und Entfremdung

Patientenperspektiven in der Gendiagnostik und Albert Camus' Konzepte zum Absurden. Eine empirisch-ethische Interviewstudie

von
Rouven Porz

1. Auflage

mentis 2008

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 89785 622 6

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	13
Einleitung – <i>Zwischen Entscheidung und Entfremdung</i>	17
 1. Entscheidungen, Gendiagnostik und Empirische Ethik <i>Thematischer und methodologischer Kontext</i>	 27
1.1 Thematischer Kontext	29
1.1.1 Genetische Untersuchungen: Begriffe und Vorgehensweisen	30
(a) Art der Untersuchung	31
(b) Zeitpunkt der Untersuchung	32
1.1.2 Autonomie und Entscheidungen	38
1.1.3 Thematische Eingrenzung: Patienten, Entscheidungen und zeitliche Aspekte der Gendiagnostik	42
1.2 Methodologischer Kontext	44
1.2.1 Empirische Ethik	45
(a) Empirische Ethik als neuartiger Ansatz?	47
(b) Forschungsmodelle innerhalb der Empirischen Ethik ..	51
(c) Als Bekenntnis: ›Critical applied ethics‹	54
(d) Stand der Empirischen Ethik – und Albert Camus als Beitrag	55
1.2.2 Qualitative (Sozial-)Forschung	56
(a) Zugänge zu subjektiven Sichtweisen und Phänomenologie	59
(b) Beschreibung sozialer Prozesse und Situationen	61
(c) Analyse tieferliegender Strukturen	62
1.2.3 Methodische Eingrenzung: Patienten, qualitative Interviews und Empirische Ethik	63
 2. Zur Untersuchung der Entscheidungen <i>Verwendete Interviewmethodik</i>	 65
2.1 Auswahl der Interviewteilnehmer und Teilnehmerinnen ...	66
(a) Das erste Set von Interviews: Pränataldiagnostik	67
(b) Das zweite Set von Interviews: Gentests zu Krebsdis- positionen	68

	(c) Das dritte Set von Interviews: Gentests zu Chorea Huntington	69
2.2	Ausführung der Interviews	69
	(a) Unsere Fragen im Interview – semi-strukturierte Vorgaben	70
	(b) Zu den Antworten der Interviewteilnehmenden – Glaubwürdigkeit	72
	(c) Zur Situation des Interviews – ein gestaltbares Drama ..	75
	(d) Zur verbalen Kommunikation im Interview – gemeinsame Sprache	79
	(e) Zur Psychologie des Interviews – editierte Erinnerung ..	81
2.3	Auswertung und Validität: IPA und <i>Grounded Theory</i>	83
	(a) Grundannahmen und Vorgehensweise in der IPA	85
	(b) <i>Grounded Theory</i>	88
	(c) Verhältnis der IPA zur <i>Grounded Theory</i>	91
	(d) Vorteile der IPA für die vorliegende Untersuchung	93
	(e) Qualitätskriterien zur Sicherung der Validität	94
2.3.1	Erster Interpretationsgang zu Entscheidungen und Zeit ...	98
2.3.2	Zweiter Interpretationsgang zu Entfremdung und Absurdität	101
3.	Entscheidungen und Zeit: Patientenperspektiven in der Gendiagnostik <i>Erster Interpretationsgang – Interpretationsergebnisse und Implikationen</i>	105
3.1	Interviews zur Pränataldiagnostik	107
3.1.1	Interpretationsergebnisse	109
	(a) Entscheidungskontext	110
	(b) Handlungsfähigkeit in der Gegenwart	117
	(c) Erfahrungen und Vergangenheit	122
	(d) Vorstellungen und Zukunft	125
	(e) Spezielle Zeitfaktoren	128
	(f) Diagnostik und Symbolik	129
	(g) Lebenssinn	132
3.1.2	Zusammenfassung der Interpretationsergebnisse	135
3.1.3	Einige ethische Implikationen: Gelebte Erfahrung, Grenz- situationen und Domestikation der Diagnostik	138
	(a) Gelebte Erfahrung in der Patientenperspektive	140
	(b) Ultraschalluntersuchung als potenzielle Grenzsituation	144
	(c) Domestikation der Ultraschalluntersuchung	149
3.2	Interviews zu Krebsdispositionen	152

3.2.1	Interpretationsergebnisse	154
(a)	Entscheidungskontext	154
(b)	Handlungsfähigkeit in der Gegenwart	159
(c)	Erfahrungen und Vergangenheit	161
(d)	Vorstellungen und Zukunft	163
(e)	Spezielle Zeitfaktoren	167
(f)	Diagnostik und Symbolik	169
(g)	Lebenssinn	170
3.2.2	Zusammenfassung der Interpretationsergebnisse	173
3.2.3	Einige ethische Implikationen: Verhältnis Gentest und Krebserkrankung, Liminalität und <i>Katharsis</i>	176
(a)	Ungleichmäßiges Verhältnis zwischen Gentest und Krebserkrankung	177
(b)	Liminalität (Übergangsphasen)	180
(c)	<i>Katharsis</i> als medizinethisches Lernziel	182
3.3	Interviews zu Chorea Huntington	185
3.3.1	Interpretationsergebnisse	187
(a)	Entscheidungskontext	187
(b)	Handlungsfähigkeit in der Gegenwart	195
(c)	Erfahrungen und Vergangenheit	199
(d)	Vorstellungen und Zukunft	203
(e)	Spezielle Zeitfaktoren	207
(f)	Diagnostik und Symbolik	211
(g)	Lebenssinn	212
3.3.2	Zusammenfassung der Interpretationsergebnisse	215
3.3.3	Einige ethische Implikationen: Unschärferelationen und <i>Kairos</i>	218
(a)	Werner Heisenbergs Unschärferelation	220
(b)	Unschärfe in der präsymptomatischen Gendiagnostik ..	221
(c)	<i>kairos</i> – der richtige Zeitpunkt zum Test?	222
4.	Albert Camus' Konzepte zur Absurdität ... als hermeneutisches Werkzeug im zweiten Interpretations- gang	227
4.1	Camus als ›wounded storyteller‹	230
4.2	Gefühl, Erkenntnis und Überwindung des Absurden	238
4.2.1	Das Gefühl der Absurdität im Alltagserleben	239
(1)	Natur – (ad 1) Absurdität im Erleben der Natur	246
(2)	Meer – (ad 2) Absurdität am Beispiel des Meeres	247

(3) Städte und Dörfer – (ad 3) Absurdität in moderner Zivilisation	247
(4) Liebe – (ad 4) Absurdität in Liebe und Partnerschaft ...	248
(5) Ausgeglichenheit – (ad 5) Absurdität statt Ausgeglichenheit	249
(6) Zeit und Erwartung – (ad 6) Absurdität der Zeit und Erwartung	250
(7) Mitmenschen – (ad 7) Absurdität der Mitmenschen	251
(8) <i>Embodiment</i> – (ad 8) Absurdität bei Krankheit und Tod	251
4.2.2 Die Erkenntnis des Absurden als philosophische Analyse ..	253
(a) Die Existenzphilosophen seiner Zeit und der Begriff des Absurden	255
(b) Ist das Leben sinnlos oder nicht?	257
4.2.3 Narration als Überwindung des Absurden	259
(a) Spezielle Arten von Narrationen bei Camus	260
(b) Die eigene Narration als Überwindung des Absurden ..	261
4.3 Der Phasenverlauf der Absurditätswahrnehmung	265
 5. Entfremdung auf der Patientenseite: Gendiagnostische Absurditäten	
<i>Zweiter Interpretationsgang – Resonanzen und Implikationen</i>	269
5.1 Diktatorische Absurdität – in der Pränataldiagnostik	270
5.1.1 Katrins Interviewgeschichte und Camus' Märtyrer Diego ..	271
1. Phase: Sinnwidrigkeit – das Gefühl der Absurdität	273
2. Phase: Vernunftwidrigkeit – fehlende Einsicht	276
3. Phase: Auflehnung	279
4. Phase: Erschöpfung, Körperbild und Klarsicht	281
5. Phase: Enttäuschung, Erklärungsmuster und Rekonstruktion	283
5.1.2 Zusammenfassung der Resonanzen – Vergleich der Phasen ..	285
5.1.3 Einige Implikationen der Resonanzen: Körperbilder	287
(a) Erschöpfung als Gradmesser von Vulnerabilität?	288
(b) Körperbilder zur Überwindung von Absurdität?	291
5.2 Soziale Absurdität – bei prädiktiven Gentests	295
5.2.1 Coras Interviewgeschichte und Camus' Mörder Meursault	296
1. Phase: Konfrontation mit dem Tod – das Gefühl der Absurdität	298
2. Phase: Vernunftwidrigkeiten als Häftlingsgedanken	300
3. Phase: Die Rolle des Außenseiters – die Erkenntnis des Absurden	303
4. Phase: Rekonstruktion, Körpergewissheit und Neuanfang	310

Inhaltsverzeichnis	11
5.2.2 Zusammenfassung der Resonanzen – Vergleich der Phasen	312
5.2.3 Einige Implikationen der Resonanzen: Körpergewissheiten	314
(a) Über Gewissheit (nach Ludwig Wittgenstein)	314
(b) Körpergewissheit zur Überwindung von Absurdität? . . .	318
5.3 Existenzielle Absurdität – bei präsymptomatischen Tests . .	321
5.3.1 Darias Interviewgeschichte und Camus' Mythos Sisyphos .	322
1. Phase: Leichtfertigkeit und Einheit	324
2. Phase: Entrissen – das Gefühl der Absurdität	326
3. Phase: Unverständnis – Vernunftwidrigkeit	328
4. Phase: Erkenntnis des Sisyphos, Familienbild von Daria und Narration	330
5.3.2 Zusammenfassung der Resonanzen – Vergleich der Phasen .	333
5.3.3 Einige Implikationen der Resonanzen: Familienbilder	335
(a) Familienbilder und Verwandtschaftsethik	335
(b) Narrationen zur Überwindung von Absurdität?	339
6. Ausblick	
<i>Schnorcheln als Ethik und Camus als Ethiker</i>	344
Literaturverzeichnis	
<i>Siglen zu den Werken von Albert Camus und weitere</i>	
<i>Literaturangaben</i>	350
Personenregister	371
Interviewteilnehmer und -teilnehmerinnen, anonymisiert	373